

Chor-Wochenende in Budapest – 21.+22. Oktober 2023

„Vorfreude ist die schönste Freude“ – in diesem Fall währte sie länger als ursprünglich gedacht. Bereits 2019 wurde der Chor Weinhaus von Bernhard Kollmann, Pfarrer der Deutschsprachigen Gemeinde in Budapest eingeladen, eine Messe in seiner Pfarrgemeinde musikalisch zu gestalten – in Verbindung mit einem Chorausflug in die wunderschöne Donaumetropole. (Welt)weitbekannte Gründe machten jedoch das Reisen für längere Zeit unmöglich bzw. für die doch größere Gruppe nicht längerfristig planbar. Die Einladung stand aber auch 2023 noch – zu unser aller Freude – im Raum! Diesmal sollte es auch wahr werden. Charlotte zeichnete maßgeblich für die gelungene Organisation der Reise: Zugticket für die Gruppe, Hotel in perfekter Innenstadtlage zu ermäßigten Preisen, Informationen zu öffentlichen Transportmitteln, Routenplanung und Vereinbarung gemeinsamer Treffpunkte. Mit der Planung blieb „dennoch“ für jede/jeden genügend Freiraum zur individuellen Zeitgestaltung – eine perfekte Balance mit einem Wort. Für einige war es darüber hinaus ein seltener Genuss, einfach nur mit dem kleinen Gepäck (inklusive Chornotenmappe) zum Hauptbahnhof zu kommen und sich sonst um praktisch nichts weiter kümmern zu müssen.

Die Stimmung war von Anfang insgesamt herzlich, fröhlich, offen füreinander und für die sich ergebenden Begegnungen mit „Mensch und Stadt“; insgesamt waren wir auch dankbar dafür, dabei sein zu können. Für rund 30 Chormitglieder war es möglich, mitzufahren. Auch mitreisende Familienmitglieder waren herzlich willkommen, so auch Birgitt, Bernhards Frau, Manfred und Jasmin, Rosis Mann und Tochter, sowie Pete's Family. Im Anschluss an die Chorprobe am Samstagnachmittag in der Pfarre (in der Kirche zu den Wundmalen des Heiligen Franziskus) unternahmen wir einen längeren gemeinsam Fußmarsch hinauf zur Fischer-Bastei, zur Burg und anschließend wieder hinunter zur Kettenbrücke, wo wir Peter Styrman und Lisa, den Pfarrer und die Pastoraupraktikantin der Schwedischen Kirche in Wien, geplanterweise trafen. Die Heilige Messe selbst am Sonntagvormittag war musikalisch und liturgisch ein Highlight. Der Blumenschmuck in der Kirche in den Ungarischen Nationalfarben erinnerte uns an den am darauffolgenden Tag stattfindenden Ungarischen Nationalfeiertag. Im Anschluss an die Heilige Messe wurden wir eingeladen, im schönen Pfarrsaal im Rahmen des „Pfarrcafés“ einige Volkslieder zu singen. Ein Pfarrangehöriger, der seinen 80. Geburtstag feierte, wurde mit den Liedern besonders beschenkt. Auch „unserem“ Konrad durften wir an diesem Sonntag zu seinem halbrunden Geburtstag gratulieren.

Kulinarisch abschließender Höhepunkt war die Einkehr in einem traditionellen Ungarischen Restaurant nahe der Kirche, wo sich Pfarrer Bernhard Kollmann im Namen der Gemeinde mit einem kleinen Stamperl nach dem Essen nochmals herzlich bei uns bedankte. Gestärkt an Leib und Seele begaben wir uns allmählich wieder in Richtung Bahnhof zur Rückreise. Aufgrund technischer Gebrechen an den Zügen der Ungarischen Bahn mussten wir die Fahrt jedoch in Hegyeshalom für einen längeren Aufenthalt unterbrechen, sodass wir letztlich in den darauffolgenden Railjet umsteigen mussten und rund eine Stunde später in Wien ankamen. Trotzdem überwogen die positiven Eindrücke des gelungenen Chorausflugs bei weitem. „Jederzeit wieder“ – in diesem Sinn freuen wir uns auf weitere, musikalisch, kulturell und menschlich so wertvolle Zeiten wie diese!

Gerlinde Kugler